

Gliederung Fall 2

A. KAUFVERTRAG

I. ÜBEREINSTIMMENDE WILLENSERKLÄRUNGEN

1. *Angebot*

- a) Absichtsbekundung des V
- b) Bekundung der K
- c) Erklärung des V, für €15 verkaufen zu wollen

2. *Annahme*

II. (WIRKSAMKEITSHINDERNISSE)

B. (RECHTSVERNICHTENDE EINWENDUNGEN)

C. (RECHTSHEMMENDE EINWENDUNGEN [EINREDEN])

Variante a)

A. KAUFVERTRAG

I. ÜBEREINSTIMMENDE WILLENSERKLÄRUNGEN

II. UNWIRKSAMKEIT NACH § 105 ABS. 1 BGB

B. ERGEBNIS

Variante b)

A. KAUFVERTRAG

B. AUSSCHLUSS DES LEISTUNGSANSPRUCHS, § 275 ABS. 1 BGB

Variante c)

A. KAUFVERTRAG, RECHTSVERNICHTENDE EINWENDUNGEN

B. (RECHTSHEMMENDE EINWENDUNGEN [EINREDEN])

I. VERJÄHRUNG NACH § 214 ABS. 1 BGB

1. *Keine Vereinbarung einer Verjährungsfrist*
2. *Kein Eingreifen spezieller Fristen*
3. *Fristablauf*

II. EINREDE DES NICHTERFÜLLTEN VERTRAGS (§ 320 ABS. 1 S. 1 BGB)

Gliederung Fall 3

A. ANGEBOT DES G (VON S VERSANDTES SCHREIBEN)

I. WILLENSERKLÄRUNG

[1. *Objektiver Tatbestand*]

[2. *Subjektiver Tatbestand*]

II. WIRKSAMWERDEN

1. *Notwendigkeit einer Abgabe bzw. eines Abgabewillens*

2. *Gegenstimmen*

a) Abstellen auf „Vertretenmüssen“

b) Irrelevanz des Abgabewillens

3. *Würdigung*

a) Irrelevanz des Abgabewillens?

b) Haftung bei Vertretenmüssen?

c) „Billigkeitskontrolle“, Ergebnis

B. ANGEBOT DES M (ZUSENDUNG DER KRÜGE)

I. WILLENSERKLÄRUNG

1. *Objektiver Tatbestand*

a) Erklärung

b) Erklärungsinhalt: Annahme (nicht nur Angebot)?

2. *Subjektiver Tatbestand*

II. WIRKSAMWERDEN

C. ANNAHME DURCH G

Gliederung Fall 4

A. FRAGE 1: ANSPRUCH G → H, €0,75 JE DOSE, § 433 ABS. 2 BGB

I. ABSCHLUSS EINES KAUFVERTRAGS

1. *Angebot des G („Brief“)*

- a) Willenserklärung
- b) Wirksamwerden
 - aa) Abgabe
 - bb) Zugang (gem. § 130 Abs. 1 S. 1 BGB)
 - cc) Widerruf gem. § 130 Abs. 1 S. 2 BGB
 - (1) Widerrufserklärung
 - (2) Rechtzeitigkeit des Widerrufs

2. *Annahme des E*

3. *Zwischenergebnis*

II. EINWENDUNGEN DES E

III. EINREDE DES NICHTERFÜLLTEN VERTRAGS (§ 320 Abs. 1 S. 1 BGB)

B. FRAGE 2: ANSPRUCH G → E, €0,75 JE DOSE § 433 ABS. 2 BGB

I. ANGEBOT DES G

1. *Willenserklärung*

2. *Wirksamwerden*

- a) Abgabe
- b) Zugang gem. § 130 Abs. 1 BGB
- c) Widerruf gem. § 130 Abs. 1 S. 2 BGB
 - aa) Widerrufserklärung
 - bb) Rechtzeitigkeit

II. ANGEBOT DES E

III. ANNAHME DURCH G

C. FRAGE 2: ANSPRUCH G → E, €0,90 JE DOSE, § 433 ABS. 2 BGB

Gliederung Fall 5

A. ANTRAG

B. ERLÖSCHEN DES ANTRAGS GEM. § 146 ALT. 2 BGB

I. EINSCHREIBEN VOM 17.11.2008

1. Willenserklärung, Abgabe
2. Zugang durch Einwurf des Benachrichtigungsscheins?

II. VERLANGEN DES V AM 15.12.2008

1. Annahmeerklärung, Abgabe, Zugang
2. Rechtzeitigkeit (Zeitpunkt des Zugangs)

III. KORREKTUR ÜBER § 242 BGB?

1. Grundsatz: Fiktion allenfalls der Rechtzeitigkeit
2. Ausnahmsweise: Fiktion des Zugangs selbst

Gliederung Fall 6

A. V → K, €89, § 433 ABS. 2 BGB (AUSGANGSFALL)

- I. ANGEBOT DES V
- II. ANNAHME DURCH L
 - 1. *Ausdrücklich*
 - 2. *Konkludent*
 - 3. *Durch Schweigen*

B. ABWANDLUNG

- I. ANGEBOT DES V
- II. ANNAHME DURCH L
 - 1. *Ausdrücklich*
 - 2. *Konkludent*
 - 3. *Ausschluss gem. § 241a BGB*
 - a) Zusendung unbestellter Ware
 - b) L als Verbraucher; V als Unternehmer
 - c) Rechtsfolge

Gliederung Fall 7

A. KAUFVERTRAG ÜBER €150

I. ANGEBOT

- 1. Ausstellen der Uhr mit Preisschild „€ 150“*
- 2. Erklärung des K „will für € 150 kaufen“*

II. ANNAHME DURCH A

B. KAUFVERTRAG ÜBER €1.500

I. ANGEBOT DES A

II. ANNAHME DURCH K

C. KAUFVERTRAG ÜBER €750

I. ANGEBOT DES K

II. ANNAHME DURCH A

D. KAUFVERTRAG ÜBER €1.200

I. ANGEBOT DES A

II. ANNAHME DURCH K

- 1. Gleich nach Unterbreitung des Angebots*
- 2. Telefonat am folgenden Tag*

a) Annahmeerklärung

b) Erlöschen des Angebots des A, § 146 Alt. 1 BGB

III. ANGEBOT DES K

IV. ANNAHME DURCH A

Gliederung Fall 8

A. G → K, HERAUSGABE SAMMLUNG, § 985 BGB

I. SACHE

II. BESITZ DES K

III. EIGENTUM DES G

1. *H als ursprünglicher Eigentümer*

2. *Eigentumsübergang von H auf G, § 1922 Abs. 1 BGB*

3. *Eigentumsübergang von G an K, § 929 S. 1 BGB*

a) Dingliche Einigung

aa) Angebot des H

bb) Annahme des K

cc) „Einigsein“ bei Besitzübergang

b) Übergabe

c) G ist Eigentümer

B. G → K, EIGENTUM UND BESITZ, § 812 I 1 S. 1 ALT. 1

I. „ETWAS ERLANGT“

II. „DURCH LEISTUNG“

III. „OHNE RECHTLICHEN GRUND“

1. *Einigung über Schenkungsvertrag*

2. *Unwirksamkeit nach §§ 125 S. 1, 518 Abs. 1 S. 1 BGB?*

Gliederung Fall 9

A. KAUFVERTRAG

B. UNWIRKSAMKEIT NACH § 355 ABS. 1 BGB

I. WIDERRUFSRECHT

1. *Persönlicher Anwendungsbereich*

- a) K ist Verbraucher
- b) V ist Unternehmer

2. *Sachlicher Anwendungsbereich*

3. *Situativer Anwendungsbereich*

4. *Kein Ausschlussstatbestand (§ 312 III BGB)*

5. *Kein Erlöschen des Widerrufsrechts, § 355 III 3*

II. WIDERRUFSERKLÄRUNG

1. *Erklärung, Abgabe, Zugang*

2. *Keine Nichtigkeit nach § 125 S. 1 BGB*

3. *Einhaltung der Widerrufsfrist*

Gliederung Fall 10

Anspruch O → W, €2700,-, § 433 Abs. 2 BGB

A. KAUFVERTRAG

- I. ANGEBOT DER O
 1. Internetseite der O mit der Beschreibung des Buches
 2. Aufforderung „Bestellung abschicken“
- II. ANGEBOT DER W DURCH DAS ANKLICKEN DER SCHALTFLÄCHE
 1. Willenserklärung
 2. Wirksamkeit gem. § 130 Abs. 1 BGB
- III. ANNAHME DES ANGEBOTS DURCH O
 1. Automatisch generierte Email
 2. EMail vom 3. Mai 2005

B. ERHÖHUNG DES KAUFPREISES AUF €2700,- DURCH ERKLÄRUNG O

- I. VEREINBARUNG EINER PREISANPASSUNGSKLAUSEL (DURCH AGB, § 305 Abs. 2 BGB)
 1. Allgemeine Lieferbedingungen der O als AGB i.S.d. § 305 Abs. 1 BGB
 2. Sachlicher Anwendungsbereich AGB-Vorschriften (§ 310 Abs. 4 BGB)
 3. Persönlicher Anwendungsbereich des § 305 II BGB (§ 310 I BGB)
 4. Einbeziehung der AGB gem. § 305 Abs. 2 BGB
 - a) Ausdrücklicher Hinweis (§ 305 Abs. Nr. 1 BGB)
 - b) Möglichkeit zumutbarer Kenntnisaufnahme (§ 305 Abs. 2 Nr. 2 BGB)
 - c) Einverständnis des Vertragspartners (§ 305 Abs. 2 BGB a.E.)
 - d) Keine überraschende Klausel (§ 305c Abs. 1 BGB)
 5. Keine vorrangige Individualabrede (§ 305b BGB)
 6. Inhaltskontrolle
 - a) Ermittlung des Inhalts der Klausel
 - b) Kontrollfähigkeit der Klausel (§ 307 Abs. 3 BGB)
 - c) Verstoß gegen § 309 Nr. 1 BGB
 - d) Verstoß gegen § 308 BGB
 - e) Verstoß gegen Generalklausel (§ 307 BGB)
 - aa) § 307 Abs. 2 BGB
 - bb) § 307 Abs. 2 BGB
- II. PREISERHÖHUNG VON AGB-KLAUSEL GEDECKT
- III. § 315 BGB
 1. Ausübung des Änderungsrechts (§ 315 Abs. 2 BGB)
 2. Billigkeit dieser Ausübung (§ 315 Abs. 1 BGB)

C. WIDERRUFSRECHT GEM. §§ 312D, 355 BGB

Gliederung Fall 11

A. KAUFVERTRAG

- I. ZEITUNGSANNONCE DES A
- II. „OFFERTE“ DES B
- III. ANNAHME DES A
 1. *Willenserklärung*
 2. *Wirksamkeit durch Zugang an B?*
 3. *Zugang bei den Eltern des B*

B. SCHWEBENDE UNWIRKSAMKEIT, § 108 I

- I. VERTRAGSSCHLUSS
- II. MINDERJÄHRIGE
- III. ERFORDERLICHKEIT EINER EINWILLIGUNG, § 107 BGB
- IV. EINWILLIGUNG DER ELTERN
- V. GENEHMIGUNG DER ELTERN

Gliederung Fall 12

A. F → M, RESTLICHE RATEN, § 433 ABS. 2 BGB

- I. KAUFVERTRAG
- II. NICHTIGKEIT GEM. §§ 502 ABS. 3 S. 1 BGB
- III. SCHWEBENDE UNWIRKSAMKEIT GEM. § 108 ABS. 1 BGB
 1. *Vertragsschluss*
 2. *Minderjähriger*
 3. *Erforderlichkeit einer Einwilligung, § 107 BGB*
 4. *Einwilligung der Eltern*
 5. *Genehmigung der Eltern*
 6. *Wirksamkeit gem. § 110 BGB*

B. F → M, WERT FAHRRAD, §§ 812 I 1 1 ALT 1, 818 II BGB

- I. ETWAS ERLANGT (*)
- II. LEISTUNG DES F
- III. OHNE RECHTLICHEN GRUND
- IV. RECHTSFOLGE (§§ 812 I 1 ALT. 1, 818 BGB)
 1. *Grundsatz: Herausgabe des Erlangten (Abs. 1)*
 2. *Ersatzweise: Wertersatz (Abs. 2)*
 3. *Entreicherung (Abs. 3)*
 4. *Haftung nach „allgemeinen Vorschriften“ wegen Bösgläubigkeit?*

(*) Streng genommen könnte I. hier noch wie folgt weiter untergliedert werden:

1. Besitz erlangt
2. Eigentum erlangt (gem. § 929 S. 1 BGB)
 - a. Übergabe
 - b. Dinglicher Einigung
 - aa) Vorliegen einer Einigung
 - bb) (Schwebende) Unwirksamkeit gem. § 108 Abs. 1 BGB
 - aaa) Vertrag (dingliche Einigung ist ein Vertrag)
 - bbb) Minderjährigkeit des M gem. §§ 2, 106 BGB (s.o.)
 - ccc) Erforderlichkeit einer Einwilligung, § 107 BGB → nein, damit hat M also auch Eigentum am Fahrrad erlangt.

Gliederung Fall 13

A. KAUFVERTRAG

B. SCHWEBENDE UNWIRKSAMKEIT, § 108 ABS. 1 BGB

I. VERTRAGSSCHLUSS

II. ERFORDERLICHKEIT EINER EINWILLIGUNG, § 107 BGB

III. EINWILLIGUNG DES V

IV. GENEHMIGUNG DES V

1. *Erklärung des V*

2. *Genehmigungsadressat, Genehmigungsfrist (§ 108 Abs. 2 BGB)*

3. *Unwirksamkeit nach § 109 Abs. 1 BGB*

Gliederung Fall 14

A. VERTRAGSSCHLUSS, EINIGUNG

- I. ANGEBOT
- II. ANNAHME

B. ERKLÄRUNGSINHALT (AUSLEGUNG)

Alternativer Aufbau

- A. Angebot (einschließlich Erklärungsinhalt)
- B. Annahme (einschließlich Erklärungsinhalt)

Gliederung Fall 15

A. FRAGE 1

- I. KAUFVERTRAG ZUM PREIS VON €100.000
 - 1. *Objektiver Einigungstatbestand*
 - 2. *Fehlende Einigung bzw. Nichtigkeit nach § 117 I BGB*
- II. KAUFVERTRAG ZUM PREIS VON €200.000 (DISSIMULIERTES GESCHÄFT)
 - 1. *Einigung über € 200.000*
 - 2. *Nichtigkeit gem. § 134 BGB*
 - 3. *Nichtigkeit gem. § 125 S. 1 BGB*
 - a) *Formbedürftigkeit*
 - b) *Nichteinhaltung der gesetzlichen Form*
 - c) *Anderweitige Vereinbarung der Parteien*
 - d) *Heilung des Formmangels (§ 311b Abs. 1 S. 2 BGB)*

B. FRAGE 2

- I. KAUFVERTRAG ZUM PREIS VON €100.000
- II. KAUFVERTRAG ZUM PREIS VON €200.000 (DISSIMULIERTES GESCHÄFT)
 - 1. *Nichtigkeit gem. § 125 S. 1 BGB*
 - 2. *Heilung des Formfehlers gem. § 311 b Abs. 1 S. 2 BGB*

Gliederung Fall 16

A. KAUFVERTRAG

- I. ANGEBOT
- II. ANNAHME

B. NICHTIGKEIT GEM. § 142 ABS. 1 BGB

- I. „RECHTSGESCHÄFT“
- II. „ANFECHTBARES“ (INSB. ANFECHTUNGSGRUND)
- III. „ANGEFOCHTEN“
 - 1. *Erklärung*
 - 2. *Adressat, § 143 Abs. 1 BGB*
 - 3. *Frist, § 121 BGB*

Gliederung Fall 17

A. FRAGE 1

- I. KAUFVERTRAG
 1. *Angebot des J*
 2. *Annahme*
- II. NICHTIGKEIT GEM. § 142 I BGB
 1. *„Rechtsgeschäft“*
 2. *„anfechtbares“*
→ Erklärungsirrtum
 3. *„angefochten“*
 - a) Erklärung
 - b) Adressat, § 143 BGB
 - c) Anfechtungsfrist, § 121 BGB

B. FRAGE 2

- I. J → K, HERAUSGABE DES RINGS, § 985 BGB
 1. *Sache*
 2. *Besitz des K*
 3. *Eigentum des J (kein Verlust an K gem. § 929 S. 1 BGB)*
 - a) Bewegliche Sache
 - b) Eigentümer
 - c) Übergabe
 - d) (Dingliche) Einigung
 - aa) Angebot
 - bb) Annahme
 - d) Unwirksamkeit der dinglichen Einigung infolge Anfechtung (§ 142 I BGB)?
 - aa) „anfechtbares Rechtsgeschäft“
 - bb) Keine Auswirkungen einer erfolgreichen Anfechtung des Kaufvertrages
- II. J → K., HERAUSGABE DES RINGES, § 812 I 1 ALT. 1 BGB (LEISTUNGSKONDIKTION)
 1. *„etwas erlangt“*
 2. *„durch Leistung“*
 3. *„ohne rechtlichen Grund“*
 4. *Anspruchsinhalt*

C. FRAGE 3

Gliederung Fall 18

A. KAUFVERTRAG

- I. ANGEBOT
 - 1. *Zeitungsinserat*
 - 2. *Telefonanruf*
 - a) Erklärungsinhalt
 - b) Wirksamwerden
 - aa) „Strenge Vernehmungstheorie“
 - bb) „Eingeschränkte Vernehmungstheorie“
 - cc) Würdigung
- II. ANNAHME DES M, ERKLÄRUNGSINHALT

B. NICHTIGKEIT GEM. § 142 ABS. 1 BGB

- I. „RECHTSGESCHÄFT“
- II. „ANGEFOCHTEN“
 - 1. *Anfechtungserklärung*
 - 2. *Adressat*
 - 3. *Anfechtungsfrist*
- III. „ANFECHTBARES“
 - 1. *Inhaltsirrtum (Anfechtungsgrund)*
 - 2. *Kausalität*

C. ERLÖSCHEN GEM. § 362 ABS. 1 BGB

D. EINREDE GEM. § 320 ABS. 1 BGB

Gliederung Fall 19

A. KAUFVERTRAG

- I. ANGEBOT
- II. ANNAHME

B. NICHTIGKEIT GEM. § 142 I BGB

- I. „RECHTSGESCHÄFT“
- II. „ANGEFOCHTEN“ (ANFECHTUNGSEKKLÄRUNG)
- III. „ANFECHTBARES“ (ANFECHTUNGSGRUND)
 - 1. *Inhaltsirrtum, § 119 I Alt. 1 BGB*
 - 2. *Erklärungsirrtum, § 119 I Alt. 2 BGB*
 - 3. *Eigenschaftsirrtum, § 119 II BGB*
 - 4. *Korrektur über § 242 BGB?*

Gliederung Fall 20

A. F → M, MIETZINS, § 535 ABS. 2 BGB

- I. MIETVERTRAG (EINIGUNG)
- II. NICHTIGKEIT WEGEN MISSACHTUNG DER FORM
- III. NICHTIGKEIT GEM. § 142 ABS. 1 BGB
 1. „Rechtsgeschäft“
 2. „angefochten“ (Anfechtungserklärung)
 3. „anfechtbares“ (Anfechtungsgrund), § 123 I Alt. 2 BGB
 - a) „Drohung“
 - b) „widerrechtlich“
 - c) „bestimmt“
 - d) „Dritter“? - § 123 Abs. 2 BGB

B. K → S, MIETZINS, § 535 ABS. 2 BGB

- I. MIETVERTRAG (EINIGUNG)
- II. NICHTIGKEIT GEM. § 142 ABS. 1 BGB
 1. „Rechtsgeschäft“
 2. „angefochten“ (Anfechtungserklärung)
 3. „anfechtbares“ (Anfechtungsgrund)
 - a) § 119 Abs. 1 BGB
 - b) § 119 Abs. 2 BGB
- III. BEENDIGUNG DURCH KÜNDIGUNG
 1. *Kündigungsrecht und -frist*
 2. *Kündigungserklärung*
 3. *Nichtigkeit der Kündigung gem. § 125 S. 1 BGB*
- IV. EINREDE DES § 320 ABS. 1 BGB

Gliederung Fall 21

A. Frage 1: Anfechtbarkeit

- I. § 123 ABS. 1 ALT. 1 (TÄUSCHUNG)
- II. EIGENSCHAFTSIRRTUM
 1. *Verkehrswesentliche Eigenschaft*
 - a) Eigenschaft
 - b) Verkehrswesentlichkeit
 2. *Irrtum der K hierüber*
 3. *Kausalität*

B. Frage 2: Ersatz der Kosten für die Neubesetzung

C. Frage 3: Entgangener Arbeitslohn als Kassiererin

- I. H→K, ENTGANGENER LOHN, § 122 ABS. 1 BGB
 1. *Anfechtung*
 2. *Kausalität*
 3. *Schadensumfang*
 4. *Ausschluß nach § 122 II BGB?*
- II. H→K, ENTGANGENER LOHN, C.I.C. (§§ 280 ABS. 1, 311 ABS. 1, 241 ABS. 2 BGB)
- III. H→K, ENTGANGENER LOHN, § 21 ABS. 2 AGG

Gliederung Fall 22

A. FRAGE 1

- I. B → A, €100 UND ABNAHME DES SCHRANKES, § 433 ABS. 2 BGB
 1. Kaufvertrag (Einigung)
 2. Wirkung der Einigung für und gegen A, § 164 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 BGB
 - a) (Eigene) Willenserklärung des K
 - b) „im Namen des Vertretenen“
 - c) „innerhalb der ihm zustehenden Vertretungsmacht“
 - aa) Innenvollmacht
 - bb) Umfang der Vollmacht
 - cc) Erlöschen durch Widerruf
 - dd) Handeln im Rahmen der Vollmacht
 3. § 320 Abs. 1 BGB, Ergebnis

- II. ANSPRÜCHE B → K, €100 UND ABNAHME DES SCHRANKES
 1. § 433 Abs. 2 BGB
 2. § 179 Abs. 1 BGB

- III. L → A, €550 UND ABNAHME DES SCHRANKES, § 433 ABS. 2 BGB
 1. Kaufvertrag (Einigung)
 2. Wirkung der Einigung für und gegen A, § 164 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 BGB
 - a) Eigene Willenserklärung des K
 - b) „im Namen des Vertretenen“
 - c) „innerhalb der ihm zustehenden Vertretungsmacht“
 - aa) Vollmacht
 - (1) Umfang
 - (2) Erlöschen durch Widerruf
 - bb) Vertretungsbefugnis gem. §§ 171 Abs. 1, 172 BGB
 - (1) Aushändigung einer Vollmachtsurkunde durch A an K
 - (2) Vorlage der Urkunde durch K an L
 - (3) Umfang der Vertretungsbefugnis
 - (4) Bestehenbleiben der Vertretungsbefugnis gem. § 172 Abs. 2 BGB
 - (5) Unanwendbarkeit des § 172 Abs. 2 gem. § 173 BGB
 3. § 320 Abs. 1 BGB, Ergebnis

- IV. ANSPRÜCHE L → K, €550 UND ABNAHME DES SCHRANKES
 1. § 433 Abs. 2 BGB
 2. § 179 Abs. 1 BGB

B. FRAGE 2

- I. L → A, €550 UND ABNAHME DES SCHRANKES, § 433 ABS. 2 BGB

- II. L → K, § 179 BGB

Gliederung Fall 23

A. AUSGANGSFALL (FRAGE 1)

I. F → L, €100, § 433 ABS. 2 BGB

1. Einigung zwischen T und F

- a) Angebot des F
- b) Annahme durch T

2. Wirkung für und gegen L, § 164 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 BGB

- a) Eigene Willenserklärung des T
- b) Handeln im Namen des Vertretenen
 - aa) Ausdrücklich
 - bb) Konkludent
 - cc) Geschäft für den, den es angeht
 - (1) Bargeschäft des täglichen Lebens
 - (2) Verzicht des F auf Auswahl der tankenden Kunden

3. [„Rechtsgeschäftliche Verpflichtungsermächtigung“]

II. [F → L, €100, § 414 BGB BZW. § 415 BGB]

III. F → T, €100, § 433 ABS. 2 BGB

1. Kaufvertrag

2. Nichtigkeit gem. § 142 Abs. 1 BGB

3. [Erlöschen der Schuld gem. §§ 414, 415 BGB]

4. [Erlöschen durch Erlassvertrag gem. § 397 BGB]

B. ABWANDLUNG (FRAGE 2)

I. F → T, €100, § 433 ABS. 2 BGB

II. F → L, €100, § 433 ABS. 2 BGB

1. Wirkung der Einigung für und gegen L gem. § 164 BGB

2. Mitverpflichtung der L gem. § 1357 Abs. 1 BGB

- a) Rechtsfolge (-wirkung) des § 1357 Abs. 1 BGB
- b) Voraussetzungen

Gliederung Fall 24

A. AUSGANGSFALL (FRAGE 1)

I. $Y \rightarrow A$, ÜBEREIGNUNG UND ÜBERGABE, § 433 ABS. 1 BGB

1. *Einigung zwischen Y und B*

2. *Wirkung für und gegen A, § 164 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 BGB*

a) Eigene Willenserklärung

b) „im Namen des Vertretenen“

c) „innerhalb der ihm zustehenden Vertretungsmacht“

aa) Erteilung

bb) Umfang

cc) Missbrauch der Vertretungsmacht

3. *Einrede des nichterfüllten Vertrags, § 320 Abs. 1 BGB*

II. $Y \rightarrow B$, § 433 ABS. 1 BGB BZW. § 179 BGB

B. FALLVARIANTE (FRAGE 2)

I. $Y \rightarrow A$, ÜBERGABE UND ÜBEREIGNUNG, § 433 ABS. 1 BGB

1. *Gegen dem Ausgangsfall Unverändertes*

2. *Missbrauch der Vertretungsmacht*

a) Voraussetzungen

b) Anwendbarkeit

c) Rechtsfolgen

II. $Y \rightarrow B$, ÜBERGABE UND ÜBEREIGNUNG, § 179 ABS. 1 BGB

Gliederung Fall 25

A. FRAGE 1: A → B, WERTERSATZ FÜR SCHREIBTISCH (€100)

- I. § 280 Abs. 1 BGB
 1. Schuldverhältnis
 2. Pflichtverletzung
 3. Vertretenmüssen
 4. Weitere Tatbestandsvoraussetzungen, § 280 Abs. 2 und 3 BGB
 5. Rechtsfolge

- II. § 823 Abs. 1 BGB
 1. Verletzung eines absolut geschützten Rechtsguts
 2. Handlung, haftungsbegründende Kausalität
 3. Rechtswidrigkeit
 4. „vorsätzlich oder fahrlässig“
 5. Haftungsausfüllende Kausalität

B. FRAGE 2: WERTERSATZ FÜR DEN MANTEL (€30)

- I. ANSPRÜCHE D GEGEN C
 1. § 280 Abs. 1 BGB
 2. § 823 Abs. 1 BGB

- II. ANSPRÜCHE D GEGEN B
 1. § 280 Abs. 1 BGB
 - a) Schuldverhältnis, Einbeziehung in den Schutzbereich
 - aa) Leistungsnähe
 - bb) Gläubigernähe (Gläubigerschutzinteresse)
 - cc) Erkennbarkeit
 - dd) Schutzwürdigkeit/Subsidiarität
 - b) Pflichtverletzung
 - c) Vertretenmüssen, § 280 Abs. 1 S. 2 BGB
 - d) Kausalität und Schaden
 2. § 823 Abs. 1 BGB
 3. § 831 Abs. 1 BGB
 - a) Verrichtungsgehilfe
 - b) Objektiv unerlaubte Handlung des C
 - c) Exkulpation

C. FRAGE 3: A → B, MEHRKOSTEN, §§ 280 I, III, 282, 241 II BGB